

Unser Briesebote⁰¹



- CDU lädt ein zum Zukunftsdialog
- Neues zu Birkenwerders Ortszentrum
- Gute Bildung ist unsere Herzenssache
- Uwe Feiler für uns in den Bundestag
- Angela Merkel kommt nach Oberhavel

Das ist die erste Ausgabe unserer in Zukunft regelmäßig erscheinenden Zeitung, die Sie über die Politik in unserer Gemeinde informieren soll. Wir wollen damit ein Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger schaffen, sich zu informieren und auch selbst zu Wort zu kommen. Sie haben ein Anrecht zu erfahren was im Gemeindeparkament passiert, und wir möchten Sie gerne noch stärker beteiligen. Bevor im kommenden Mai 2014 ein neues Gemeindeparkament gewählt wird, findet am 22. September 2013 die Bundestagswahl statt. Daher geht es diesmal auch um eine bundespolitische Bilanz: Deutschland geht es gut: Die Arbeitslosenzahlen sin-

EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen & Bürger!

ken stetig, Deutschlands Wirtschaft wächst und unsere Neuverschuldung ist so niedrig wie schon lange nicht mehr. Wir werden im nächsten Jahr keine neuen Schulden mehr aufnehmen müssen und können anfangen, unsere alten Schulden abzubauen, zum Wohl der nachfolgenden Generationen, Kinder und Enkelkinder.

Das alles ist ein Verdienst der Menschen, die in unserem Land leben und es weiter voran bringen. Unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat uns gut durch die weltweite Wirtschaftskrise gebracht. Wenn wir uns in unseren europäischen Nachbarländern umschauen, merkt man, dass das keine Selbstverständlichkeit ist. Deswegen wollen wir, dass Angela Merkel auch weiterhin unsere Bundeskanzlerin bleibt. Sie ist ein Garant für kluge Politik, eine solide Währung, eine starke Wirtschaft und geordnete Finanzen.



Roger Pautz, Vorsitzender der CDU Birkenwerder

Wir freuen uns, dass unsere Kanzlerin am 7. September voraussichtlich um 13 Uhr ans Oranienburger Schloss kommt, um für die CDU und unseren Bundestagskandidaten Uwe Feiler zu werben.

Auch in Birkenwerder ist in den letzten Jahren viel geschehen. Stadtmöbel sind errichtet worden, die Touristeninformation wurde eröffnet, eine Erweiterung der Informationsbeschilderung im Ort wurde vorgenommen und die Boulebahn samt Spielhinweisen wurde geschaffen. Demnächst wird der Kirchplatz neu gestaltet. Das sind nur einige wenige, gute Beispiele.

Neues zum Ortszentrum: Aktuell wird über die Art der Entwicklung, über Umfang und



Unser schönes Birkenwerder in einer Luftaufnahme

Form der Bebauung des Ortszentrums diskutiert. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse der Befragung, die Bürgermeister Norbert Hagen nun für September angekündigt hat, und finden, dass deren Ergebnisse auch in praktische Politik einfließen sollten. Wir als CDU sind der Meinung, dass die Gemeinde bei solch einem wichtigen Projekt die Bürgerinnen und Bürger ins Boot holen muss. Gerade das Zentrum unseres lebens- und lebenswerten Orts sollte auf die Akzeptanz einer ganz breiten Mehrheit stoßen. Niemand in Birkenwerder will einen baulichen Klotz wie „Kaufland II“ haben, zumindest wir nicht.

Eine städtebaulich ansprechende bauliche Kante gegenüber dem Rathaus ist unser Ziel, ein Bürgerhaus als zentraler Treffpunkt, eine möglichst kleinteilige attraktive Architektur, die auch Raum für Grün lässt, sowie altersgerechte erschwingliche Wohnungen in unmittelbarer Umgebung des Zentrums. Schließlich suchen viele Seniorinnen und Senioren nach einer wohnlichen Alternative in ihrer Heimatgemeinde Birkenwerder, wenn ihnen ihr Haus und Garten zu groß und die damit verbundene Arbeit zu beschwerlich geworden sind.

Unsere eigene Umfrage im vergangenen Winter ergab insbesondere, dass die Bürgerinnen und Bürger endlich Klarheit ha-

ben wollen, nachdem nun seit mehr als 20 Jahren diskutiert wird und ständig neue Gutachten beauftragt wurden anstatt konstruktiv und gemeinsam erfolgreich zu handeln.

Außerdem förderte unsere Befragung als Meinungstrend ein klares Bekenntnis der Birkenwerderaner für eine Bebauung entlang der B96 am ehemaligen Sportplatzgelände zutage, damit ein geschlossenes Ortsbild gegenüber unserem adretten Rathaus entsteht.

Wir als CDU sind gerne für Sie da. Wir laden Sie herzlich ein, uns bei einer unserer nächsten Veranstaltungen persönlich kennenzulernen. Wir wollen gerne mit Ihnen diskutieren, damit wir gute Politik für Sie machen können. Sie erreichen uns im Internet unter www.cdu-birkenwerder.de.

Wir sind eine Mitmach-Partei, darum haben wir zusammen mit unserem Schirmherrn Bundesumweltminister Peter Altmaier unseren Zukunftsdialog über Birkenwerder gestartet. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Ideen für Birkenwerder 2020 erörtern. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen: www.dialog-ueber-birkenwerder.de

Mit besten Grüßen

Ihr Roger Pautz

Vorsitzender der CDU Birkenwerder



Gebürtige Birkenwerderanerin: Anita Chudalla setzt auf Altersgerechtigkeit

CDU-Visite in der Park-Klinik Birkenwerder bei Dr. Klaus Ueberreiter

Was ist, wenn ich älter werde? Und mein Zuhause aufgeben müsste? Kann ich meine Wohnung, mein Haus behalten? Welche Chancen habe ich? Meine gewohnte Umgebung, Freunde verlassen? Gibt es kleine barrierearme Woh-

GEDANKEN VON ANITA CHUDALLA

Älter werden in Birkenwerder

nungen im Ort, die ich erreichen und mir leisten kann? Oder gibt es Möglichkeiten, mein Haus bzw. meine Wohnung barrierefrei zu gestalten?

Der Eingang – eine Rampe, beidseitig angebrachte Handläufe, die Treppe – vielleicht ein Treppenlift, Treppensteighilfe, Bad und Dusche ebenerdig, die Badewanne mit Tür installieren, die Küche – höher angelegte Küchengeräte, rutschfester Belag, gute Beleuchtung und vieles mehr.

Vor dem Ein- und Umbau sind rechtliche Fragen zu klären. Man sollte sich vorher bei der Bauberatung des örtlichen Bauamts erkundigen. Informieren kann man sich zudem beim Bauherrenschutzbund www.bsb-ev.de.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert den Abbau von Barrieren mit zinsverbilligten Krediten oder alternativ mit Zuschüssen. Unter dem Stichwort „Altersgerecht umbauen“ gelangt man auf die Homepage der KfW zu den Förderprogrammen. Also nicht zögern: Möglichkeiten suchen: www.kfw.de.

Auch Kommunen müssen sich mehr Gedanken machen, schließlich wird die Bevölkerung immer älter.

Ein altersfreundlicher Ort bietet Lebensqualität für alle ihre Einwohnerinnen und Einwohner. Das Stichwort hier lautet Mehrgenerationenhaus. Solche Angebote brauchen wir in Birkenwerder. Mit der geplanten Seniorengenossenschaft wird dieses Engagement verstärkt.

Probleme sind: zu wenige Parkplätze, unebenes Pflaster, zu wenige Sitzgelegenheiten, Winterdienst, bei Treppen sollte die unterste und oberste Stufe markiert sein usw.

Den Stadtplanern sollte klargemacht werden, dass wir eine alternde Gesellschaft sind. Wer seniorengerecht plant und baut, denkt „menschengerecht“.

Was fällt Ihnen noch ein? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie? Wir kümmern uns gerne.

Ihre Anita Chudalla

Für ein zukunftsfestes Gesundheitssystem hat der Landesvorsitzende der CDU Brandenburg Prof. Dr. Michael Schierack MdL bei seiner jüngsten Kreistreise in Oberhavel geworben: „Unsere Bürgerinnen und Bürger müssen sich auch in Zukunft darauf verlassen können, dass ihnen schnell und umfassend geholfen wird“, sagte er in der Park-Klinik Birkenwerder.

Zusammen mit dem CDU-Ortsvorsitzenden Roger Pautz, dem CDU-Bundestagskandidaten Uwe Feiler und dem CDU-Kreisvorsitzenden Frank Bommert MdL hatte Schierack der angesehenen Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie einen Besuch abgestattet.

Chefarzt Dr. Klaus Ueberreiter hatte die Christdemokraten in seiner Wirkungsstätte empfangen und ausführlich über seine renommierte medizinische Arbeit informiert. „Wir sind froh und stolz, diese Klinik in Birkenwerder zu wissen“, so CDU-Ortsvorsitzender Pautz: „Generell können wir glücklicherweise zufrieden sein mit der guten gesundheitlichen Versorgung auch mit Ärztinnen und Ärzten in Birkenwerder, die Vorbildfunktion für ganz Oberhavel hat.“

In den letzten 20 Jahren wurde viel im Brandenburger Gesundheitssektor investiert. „Diesen guten Standard in Zeiten knapper Kassen zu halten, wird eine große

Herausforderung werden“, sagte Gesundheitsexperte Schierack und forderte die rot-rote Landesregierung auf, endlich ein umfassendes Konzept für die Zukunft des Gesundheitssystems im Flächenland Brandenburg vorzulegen. „Wie können wir die hohe Qualität sichern? Wie lässt sich das finanzieren? Wie können wir dafür sorgen, dass die Kosten nicht aus dem Ruder lau-

GESUNDHEITSSYSTEM IN OBERHAVEL

Fit und gesund in Birkenwerder

fen? Diese Fragen muss die Landesregierung endlich beantworten“, so Schierack, der selbst als Arzt niedergelassen ist. Die Landesregierung versenkt aber derzeit lieber Steuermilliarden in Fehlplanungen des Flughafens BER mit ihrem Aufsichtsratsvorsitzenden Matthias Platzeck.

„Die Grundversorgung muss überall im Land auch in Zukunft gewährleistet sein“, sagte Schierack und warb für verstärkte Anstrengungen zur Gewinnung junger Ärztinnen und Ärzte.

Roger Pautz



Spargel-Canvassing mit Uwe Feiler in Birkenwerder

Das bin ich: privat, beruflich ...

Im niedersächsischen Luhdorf (jetzt Winsen/Luhe) geboren, bin ich jetzt schon seit 22 Jahren Brandenburger mit Leib und Seele. Als sich für meine Familie im Jahr

UNSER BUNDESTAGSKANDIDAT

Uwe Feiler im Portrait

1991 die Möglichkeit bot, den großväterlichen Hof in Spaatz zu übernehmen, war es für uns keine Frage, wieder ins Havelland zurückzuziehen. Nach einer umfassenden Sanierung von Wohnhaus und Wirtschaftsgebäuden gründeten meine Eltern den „Spargelhof Spaatz“. Seit 2012 leitet meine Frau Gabriele unseren landwirtschaftlichen Betrieb und ich helfe auf dem Feld und bei Arbeiten auf dem Hof, wann immer es möglich ist – ein schöner Ausgleich zu meiner Bürotätigkeit in Genthin. Zusammen mit unseren drei inzwischen erwachsenen Kindern ist meine Frau meine engste Beraterin, aber auch meine größte Kritikerin. In meiner Familie finde ich den Rückhalt, den ich

für meinen Beruf und meine politische Arbeit brauche. Für meinen Heimat-Sportverein Empor Spaatz engagiere ich mich seit Jahren als Spieler und Trainer. Als Mitglied im geschäftsführenden Vorstand der Schützenkameradschaft Luhdorf/Roydorf halte ich Kontakt zu meinem Geburtsort. Den Tierschutzverein Oberhavel unterstütze ich ebenso wie das Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. und den Verein zur Förderung der partnerschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen Havelland e.V. Nach dem Abitur studierte ich Finanzwissenschaften in der niedersächsischen Finanzverwaltung. 1988 schloss ich mein Studium als Dipl. Finanzwirt ab. Seit 1991 bin ich in der Finanzverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt in Genthin tätig.

... und politisch

- 2005 Mitglied der CDU
- 2007 Vorstandsmitglied CDU Havelland
- 2008 Abgeordneter des Kreistages Havelland, Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaftsförderung, Vorsitzender des Ausschusses Finanzen
- 2011 stellv. Vorsitzender CDU Havelland
- 2011 Kreisvorsitzender MIT Havelland
- Mitglied des Polizeibeirates im Polizeipräsidium Potsdam

Dahinter stehe ich – gemeinsam erfolgreich mit Ihnen

Gesundheit/Pflege: Ärztinnen und Ärzte und Krankenhäuser müssen überall gut erreichbar sein, auch in ländlichen Regionen. Dazu muss unter anderem die Attraktivität des Hausarztberufes wieder gesteigert werden. Freie Arzt- und Krankenhauswahl ist ein Kernpunkt der CDU-Gesundheitspolitik. Alle Menschen, die darauf angewiesen sind, müssen eine gute Pflege bekommen. Dafür brauchen wir genügend qualitätsvolle Pflege- und Betreuungsplätze. Ältere und Pflegebedürftige sollen so lange und so weit selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben wie möglich.

Senioren: Der demographische Wandel ist DIE Herausforderung der Zukunft und bedeutet Umbrüche in jedem gesellschaftlichen und sozialen Bereich. Andererseits bietet er auch Chancen. Noch nie zuvor wurden die Menschen in Deutschland so alt und das meist lebensfroh, selbstbewusst und bei guter Gesundheit. Eine gut ausgebaute Infrastruktur, schnelles Internet, Barrierefreiheit und alternative Wohnformen sowie eine gute medizinische Versorgung sind wichtige Voraussetzungen für Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe im Alter. Eine menschliche und solidarische Gesellschaft für Jung und Alt – das ist mein Ziel. Daran will ich mitwirken.

Bildung: In der Bildungsrepublik Deutschland begleitet uns Lernen ein Leben lang. Die individuellen Begabungen jedes Kindes müssen vom Vorschulalter an erkannt und gefördert werden, damit alle beste Chancen auf eine erfolgreiche Schullaufbahn haben. Der konsequente Ausbau der Bildungsangebote an Schulen und Hochschulen ist unverzichtbar. Ebenso wichtig wie die Vermittlung von Wissen sind gelebte Werte und soziale Kompetenzen.



Am 22. September: Uwe Feiler für Oberhavel in den Bundestag

Wirtschaft und Finanzen: Unsere regionale Wirtschaft müssen wir nach vorn bringen. Dazu brauchen Mittelstand, Handwerk, Handel und Industrie gute Rahmenbedingungen. Die unternehmerisch und innovativ denkenden klein- und mittelständischen Unternehmerinnen und Unternehmer sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Sie dürfen nicht durch weitere Beschränkungen und Steuern gebremst werden. So werden Arbeitsplätze erhalten, neue geschaffen und die Abwanderung qualifizierter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gestoppt. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln wollen wir im Sinne einer verantwortungsvollen soliden Finanzpolitik nachhaltig wirtschaften.

Fortsetzung auf Seite 8 ➡



Roger Pautz und Uwe Feiler arbeiten gemeinsam für ein besseres Oberhavel



Peter Altmaier ist Schirmherr unseres Zukunftsdialogs. Foto: Christian Doppelgatz/KUXMA

➡ Fortsetzung von Seite 7

Familie, Jugend, Soziales: Familien in den unterschiedlichen Erscheinungsformen sind der Kern unserer Gesellschaft und die Basis für Zufriedenheit und Glück – das ist meine tiefe Überzeugung. Wir müssen deshalb die freie Wahl der Vereinbarkeit von Beruf und Familie von Mann und Frau stärken, Erziehende und Pflegende unterstützen und unsere Kinder vor Alkohol- und Drogenmissbrauch schützen.

Landwirtschaft, Tourismus, Umwelt: Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung sowie der Erhalt der Kulturlandschaft in Oberhavel sind mir sowohl ein Anliegen als auch selbstverständliche Basis für die Weiterentwicklung und Umsetzung neuer Ideen zum Nutzen von Landwirtschaft, Naherholung und Tourismus in unserer Heimat. In Oberhavel sind die zahlreichen Seen und Wasserstraßen das Pfund, mit dem wir wuchern müssen. Das Briesetal und die Waldschule sind grüne Trümpfe Birkenwerders. Unsere landwirtschaftlichen Flächen sollten von einheimischen, bodenständigen Landwirten bewirtschaftet werden und nicht der Spekulation auswärtiger Investoren dienen.

Verkehr und Infrastruktur: Ich setze mich ein für eine Optimierung des Öffentlichen

Personennahverkehrs, Ausbau der Radwege und die Verbesserung des Straßennetzes. Der Ausbau wichtiger Verkehrsadern wie der B96 muss, unter Beteiligung der anliegenden Gemeinden, endlich vorangetrieben werden. Ich halte es für unverzichtbar, dass bei der Planung und Durchführung von tiefingreifenden Projekten Bürgerinnen und Bürger sowie Bürgerinitiativen wie die BI A10-Nord miteinbezogen werden. In diesem konkreten Fall sollten die von den vier geplanten Infrastrukturmaßnahmen an der Bundesautobahn A10 ausgehenden Belastungen für Birkenwerder und Hohen-Neuendorf in ihrer Gesamtheit betrachtet werden. Die Projektplanung und Ausführung sollten so koordiniert werden, dass die Belastungen insgesamt minimiert werden: zu den geplanten Maßnahmen gehört der sechsspurige Ausbau der A10, der Bau der Tank- und Rastanlage „Briesetal“, die Ertüchtigung der Eisenbahnstrecke Berlin – Rostock sowie der Austausch und die Verlegung einer bestehenden 220-Kilowatt-Stromleitung durch eine 380-Kilowatt-Hochspannungsleitung.

Ein flächendeckender schneller Internetzugang auch in der Fläche ist wesentlich für die Entwicklung ländlicher Räume.

Ihr Uwe Feiler

Bundesumweltminister Peter Altmaier hat die Schirmherrschaft unseres Zukunftsdialogs der CDU Birkenwerder. CDU-Ortsvorsitzender Roger Pautz hat unseren Minister und CDU-„Twitterkönig“ für die Unterstützung unseres Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligungsprojekts gewonnen!

„Wir freuen uns sehr darüber gerade als Birkenwerderaner, für die ‚Grün erleben‘ ein wichtiges Leitmotiv unseres Handelns ist. Mit dem Briesetal, der Waldschule und den Havelwiesen sind wir hier ein durch und durch grüner und naturverbundener Ort – wie geschaffen für die Schirmherrschaft unseres Bundesumweltministers“, freut sich CDU-Chef Roger Pautz über die prominente Unterstützung.

Die CDU begleitet den Zukunftsdialog über Birkenwerder aber nicht nur im Internet. Auch „offline“ wurden bereits einige erfolgreiche Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, z.B. zur inneren Sicherheit und der Polizeiarbeit in Birkenwerder und Oberhavel, wo Vertreter der Polizei aus Oranienburg und Hennigsdorf mit den Christdemokraten Klaus Rönnebeck und Martin Beyer sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Sicherheitslage in Birkenwer-

der und Oberhavel erörterten. Bitte nutzen auch Sie die Gelegenheit und bringen Ihre Anregungen und Vorschläge für die nächste Wahlperiode der Gemeindevertretung online ein in unserer Ideenbörse www.dialog-ueber-birkenwerder.de.

Unser Forum ist eine Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam

ZUKUNFTSDIALOG

Minister Altmaier ist Schirmherr

mit uns ein Zukunftsprogramm 2020 für Birkenwerder zu entwickeln.

Sie haben auch darüber hinaus Interesse, als Mitglied bei der CDU Birkenwerder mitzumachen oder sich für ein lebens- und lebenswertes Birkenwerder projektbezogen zu engagieren?

Wir freuen uns auf Sie! Bitte lassen Sie uns zu einem persönlichen Gespräch treffen.

www.dialog-ueber-birkenwerder.de

www.cdu-birkenwerder.de

Thomas Steins



Dr. Martin Heipertz aus dem Leitungsstab des Bundesfinanzministeriums zum Euro

Lösungswege aus der Staatsschuldenkrise, systemische Ansätze zur Euro-Stabilisierung, mehr Europa bei gleichzeitig steigender demokratischer Legitimierung durch ein gestärktes Europäisches Parlament und eine direkt gewählte Kommissi-

HINTERGRUNDGESPRÄCH

Ja zu Europa, Nein zu Eurobonds!

onspräsidentin – mit diesen spannenden Fragestellungen befasste sich die CDU Birkenwerder zusammen mit bundespolitischer Kompetenz beim Hintergrundgespräch in der Waldschule Briesetal. Als kompetenten Referenten hatten die Christdemokraten nämlich den Wahl-Birkenwerderaner Dr. Martin Heipertz aus dem Leitungsstab des Bundesfinanzministeriums gewonnen. Zunächst skizzierte das CDU-Mitglied aus dem Umfeld von Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble die Entstehungsgeschichte des Euro, die Herausforderungen durch Finanz- und Wirtschaftskrise bis zur Staatsschuldenkrise in Europa.

Heipertz beschloss seine Ausführungen mit einem klaren proeuropäischen Plädoyer.

Schließlich ist ein einiges Europa Garant für Frieden und Freiheit. Die CDU steht deshalb seit Konrad Adenauer über Helmut Kohl bis heute unter der Führung von Angela Merkel klar zu Europa.

Europapolitik ist viel zu wichtig, um sie Populisten von rechts und links zu überlassen, die den Ausstieg aus dem Euro oder den in den EU-Verträgen gar nicht vorgesehenen Rauswurf anderer Staaten aus der gemeinsamen Währungs-gemeinschaft fordern.

Die Einführung von Eurobonds schließen die Christdemokraten kategorisch aus: In Deutschland – wie SPD und Grüne das fordern – die Steuern drastisch für den Mittelstand und für Familien durch Ehegattensplitting-Abschmelzung zu erhöhen, um damit munteres Schuldenmachen in Südeuropa zu ermöglichen, das ist für die CDU kein gangbarer Weg.

„Wir vor Ort sind bereit, mit einem klaren europapolitischen Kurs unter Führung unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel in den Bundestagswahlkampf zu ziehen“, freut sich CDU-Ortsvorsitzender Roger Pautz bereits auf den Wahlkampfauftritt unserer Bundeskanzlerin in Oranienburg am Sonnabend 7. September 2013. ●



**Bestattungswesen
Birkenwerder
Wolfgang Weiß
Hauptstraße 69
16547 Birkenwerder
Tel.: 03303/501115
Fax: 03303/504433**

Das tun wir für Sie:

- Überführung im In- und Ausland, zum Ort Ihrer Wahl
- Bestattungsdurchführung auf allen Friedhöfen
- Feuer-, Erd- und Seebestattungen (s.u.)
- Annahme und Hilfe bei der Erstellung von Traueranzeigen, Danksagungen und Trauerdrucksachen
- Entgegennahme von Kranz- und Blumenbestellungen
- Vermittlung von Bestattungsrednern und Musik
- Standesamtliche Beurkundungen
- Abmeldung der Alters- und Witwenrente
- Antragstellung zur Rentenvorschusszahlung an Witwe bzw. Witwer
- auf Wunsch Trauer- und Beratungsgespräch bei Ihnen zuhause
- Hilfeleistungen beim Erwerb einer Grabstelle sowie bei der Bereitstellung von Grabmalen



Berne helfen wir Ihnen bei der Auswahl einer geeigneten Bestattungsart:

- **Erdbestattung:** Bei der traditionellen Erdbestattung wird der Verstorbene, nach der Trauerfeier, in einem Sarg zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.
- **Feuerbestattung:** Bei der klassischen Feuerbestattung wird der Verstorbene, nach der Trauerfeier, in einer Urne zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.
- **Seebestattung:** Bei der Seebestattung wird die Asche des Verstorbenen in eine Urne aus schnell auflösbarem, natürlichem Material gegeben. Der Kapitän übergibt sie dann dem Meer.
- **Ruheforst:** Bei dieser Form der Bestattung wird die Urne, die aus einem schnell vergänglichen Material besteht, im Wurzelbereich eines Baumes bestattet.
- **Grüne Wiese (anonyme Beisetzung):** Bei der anonymen Bestattung erfolgt die Urnenbeisetzung auf einem Rasenfeld ohne Kennzeichnung von persönlichen Angaben.



Aufstehen lohnt sich!
SONNTAGS GEÖFFNET
 7.00 - 10.30 Uhr & 13.00 - 17.00 Uhr



EIS

Kugel ab **0,80€**



WILLKOMMEN

- Jetzt mit gemütlichen Sitzplätzen
- Frühstücks-Angebot
- Eisbecher & Kugeleis zum Mitnehmen
- auch sonntags für Sie geöffnet!

Bäcker Thonke
 Hauptstraße 98
 16547 Birkenwerder
 Tel.: 03303/ 21 71 86

WWW.THONKE.DE



Bildung ist Herzenssache: Kinder fördern, Jugendarbeit ausbauen, Chancengerechtigkeit

Die CDU Birkenwerder wird sich auch künftig kraftvoll für eine stetige und qualitativ hochwertige Schullandschaft und Kinderbetreuung in Birkenwerder einsetzen.

Bildung und Kinderbetreuung verstehen wir nicht nur als eine pflichtige Aufgabe der Gemeinde, sondern als eine Herzensangelegenheit. „Chancengerechtigkeit durch gute Bildung ist unser Leitmotiv“, betont Roger Pautz in seiner Eigenschaft als Leiter des Arbeitskreises Bildung der CDU Oberhavel.

Die CDU wird deshalb dafür Sorge tragen, dass Qualität und Inhalte dieser Aufgaben eine stetige Verbesserung erfahren und sich im Haushalt der Gemeinde Birkenwerder widerspiegeln. Dabei sind für uns Langfristigkeit und Zukunftsorientierung ein wichtiger Gesichtspunkt. Für uns ist besonders diese Wahrnehmung der Schülerinnen/Schüler- und Kinderbetreuung nach wie vor ein wichtiger Standortfaktor der Ortsentwicklung.

Die dynamische Entwicklung unserer Gemeinde kommt auch bei der Auslastung der Schulen und der Kitas zum Ausdruck. Die Einrichtungen sind nicht nur zu 100 % ausgelastet, sondern sind teilweise überbelegt. Die noch vor Jahren prognostizierte Stagnation des Bedarfes ist nicht eingetreten, sondern eher gestiegen. Es ist schön,

dass Birkenwerder wächst und gedeiht und viele Familien sich hier gründen oder zuziehen. Deshalb begrüßen wir außerordentlich den Erwerb eines Nachbargrundstückes der Grundschule – das sog. Obermühlengrundstück. Diese Fläche sollte unbedingt für den vor allem künftig noch nicht absehbaren Bedarf an Schulangeboten und Kinderbetreuung frei gehalten werden. Es wäre gleich-

BILDUNG & KINDERBETREUUNG

Auf die Qualität kommt es an!

zeitig nicht nur ein deutliches Zeichen der Wertschätzung der Gemeinde für diese Aufgaben, sondern auch ein Teilausgleich für in der Vergangenheit zulasten der Schule erfolgten Vergaben von Teilen des Schulgrundstückes für Eigenheimbau und Feuerwehr. Auch die Aufwertung des Ortszentrums wäre gegeben. Die Jugendarbeit im Ort ist nach unserer Auffassung sowohl vom Inhalt als auch bei der Standortfrage ungelöst. Wir als CDU bleiben daher an diesem Thema dran und suchen nach tragfähigen Lösungen.

Heike Herrschuh



Urlaubsparadies

www.apartment-dalmatia.de

Wunderschöne STRÄNDE und KLARES, BLAUES WASSER sind die Markenzeichen der Dalmatinischen Küste. Der Urlaubsort Tribunj ist ein BEZAUBERNDEN KLEINES FISCHERDORF nahe Sibenik.

Unsere sechzehn Apartments befinden sich in einer gepflegten GARTENANLAGE MIT DIREKTER ANBINDUNG ZUM MEER am Rande von Tribunj.

Preise in der **HAUPTSAISON** (Mitte Juni - August)/ **NEBENSAISON**
ab **EUR 57/** 45 für 2 Personen
ab **EUR 70/** 60 für 4 Personen (Preise pro Tag inkl. Endreinigung)

10% RABATT

bei einer Buchung zum Stichwort: CDU BIRKENWERDER



Gute Stimmung bei der Élysée-Festwoche, Birkenpreisträger Roselyne Dirk und Robin Miska



„Chapeau! Herzlichen Glückwunsch zum Birkenpreis an Roselyne Dirk und Robin Miska vom Städtepartnerschaftskomitee Villetaneuse-Birkenwerder!“ Die CDU freut sich über die Entscheidung der Birkenpreis-Jury und hatte die zwei Engagierten für die europäische Idee und den französisch-deutschen Jugendaustausch für die Nominierung vorgeschlagen.

Im Januar hatte Birkenwerder dank des Komitees als einzige Gemeinde in Brandenburg eine eigene Élysée-Festwoche organisiert mit einer hochkarätigen Diskussionsrunde zu Jugendaustausch und Europa, einem französischen Chanson-Abend sowie einer von Robin Miska maßgeblich konzipierten Ausstellung zur Städtepartnerschaft von Villetaneuse bei Paris und Birkenwerder.

„Die Organisation der Festwoche anlässlich des 50. Jahrestags des Élysée-Vertrags im Januar, die Intensivierung des Austauschs zwischen Villetaneuse und Birkenwerder mit Besuchsdelegationen zum Rathausfest im vergangenen Sommer und das Leben der europäischen Idee hier bei uns vor Ort verdanken wir ganz maßgeblich dem Team rund um Roselyne Dirk und Robin Miska“, lobt CDU-Ortschef Roger Pautz. „Wir Christdemokraten freuen

uns riesig, dass dieses prima ehrenamtliche Engagement mit dem Birkenpreis ausgezeichnet wird.“ Das Preisgeld wollen die Preisträger im Sinne der Völkerverständigung für Berlin-Paris-Flüge von Austauschpartnern stiften.

Werden auch Sie ein Fan dieser Städtepartnerschaft: www.facebook.de/Villetaneuse-Birkenwerder.

PARTNERSCHAFTSKOMITEE

Glückwunsch zum Birkenpreis 2013

Als weitere Geehrte des Birkenpreises konnten sich als zweiter Preisträger Peter Kleffmann von der BI A10 Nord sowie unser stellvertretender CDU-Ortsvorsitzender Klaus Rönnebeck freuen, dessen langjähriges Engagement zusammen mit Detlef Hemmerling vom Angelverein Gründling für den von der CDU unterstützten regelmäßigen Brieseputz per Nominierung gewürdigt wurde. Ein großer Dank galt auch der ebenfalls nominierten Katrin Gehring als Vorsitzender des Sportlertreffs.

Thomas Steins



REZEPT-TIPP

Kartoffelsalat mit Honigvinaigrette

Für unseren mediterranen Kartoffelsalat mit Honigvinaigrette benötigen Sie für 4 Personen folgende Zutaten:

- 500 g festkochende Kartoffeln, gewaschen und je nach Größe halbiert
- 2 EL Olivenöl; 2 Mohrrüben gewürfelt
- 1 rote Zwiebel gehackt
- 4 Knoblauchzehen gehackt
- 2 Frühlingszwiebeln in dünne Ringe geschnitten
- 50 g schwarze Oliven entkernt
- jeweils 2 EL Pinienkerne und Kürbiskerne
- 1 Bund Radieschen klein gehackt
- 80 ml Olivenöl; 2 EL Balsamico-Essig
- 2 EL Honig; 1 EL Sojasauce; Pfeffer

Die Kartoffeln mit Schale in Salzwasser kochen. Wasser abgießen und Kartoffeln warm halten. Das Öl in einer Bratpfanne erhitzen und Mohrrüben, Zwiebeln, Knoblauch und Oliven andünsten bis die Zwiebeln glasig geworden sind. Kürbis- und Pinienkerne separat in einer Pfanne anrösten – aufpassen, dass die Pfanne nicht zu heiß wird und die Kerne verbrennen. Anschließend die gerösteten Kerne in die Pfanne mit dem Gemüse geben. Mit den Kartoffeln und den Radieschen in eine Schüssel oder Auflaufform geben und gut mischen. Das Dressing anrühren und über den Salat geben, unterheben und warm servieren.

Guten Appetit wünscht die Redaktion!

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Birkenwerder, Am Quast 32, 16547 Birkenwerder, info@cdu-birkenwerder.de
www.cdu-birkenwerder.de
www.facebook.de/CDUBirkenwerder

Redaktion: Roger Pautz (V.i.S.d.P.), Heike Herrschuh, Anita Chudalla, Thomas Steins

Layout & Satz: Johannes Eydinger

Druck & Verlag: Akolut UG, Edelhofdamm 52, 13465 Berlin, hallo@akolut.de

Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

		5	8	9			3
7				5	2		6
		9		4			7
9			1			8	3
		8		3		2	
	2	3			5		7
	8			6		4	
	4		5	7			9
5				1	3	7	